

BUSINESS People

Diskussionen, Events, Feste.
Wo sich die Wirtschaftstreibenden zum Austausch trafen.

VON SANDRA BAIERL

Managerinnen machen gute Musik

Wiener Metropol. *The Rose*, ursprünglich Ende der 70er von Bette Midler gesungen, wurde in seiner 35-jährigen Geschichte schon vielfach gecovered. Am Montag gab es für den Liedklassiker eine neuerliche Premiere: Ex-Staatssekretärin **Christine Marek**, heute Unternehmerin und Beraterin, sang im Duett mit Gesundheitsministerin **Sabine Oberhauser** – vor allem erstere brillierte mit einem Stimmklang, der das Publikum hinriss. „Die beste Stimme des Abends“ hörte man aus dem Publikum.

Eingebettet war *The Rose* in den von Steuerberater **Thomas Zanyath & Friends** veranstalteten Abend „Managerinnen machen Musik“. Die Friends sind **Martin Himmelbauer**, Unternehmenssprecher der Casinos Austria und Österreichische Lotterien, von dem viele meinen, er sei der bessere **Rainhard Fendrich**. Und **Peter Hofbauer**, Chef des Wiener Metropols, der sein Theater für diesen Charity-Abend zur Verfügung stellte und als Co-Moderator fungierte. Sowie **Nikolaus Pedarnig** und der launige Moderator **Thomas Strobl**. **Max Hagler** und Band begleiteten die ambitionierten Hobbysänger zu internationalen Hits, **Winzer Leo Hillinger** lieferte den Wein, **Ottakringer** das Bier, und das Metropol ein dreigängiges Dinner.

Insgesamt kamen 15.500 gespendete Euro für Licht ins Dunkel an diesem „Abend voller Höhen und Tiefen“ (so war es im Programm angekündigt) zusammen. Das Geld geht direkt an zwei in Not geratene Familien. Ihnen wird dadurch das Weihnachtsfest verschönert – und das Leben insgesamt wieder ein Stück besser gemacht.



Thomas Zanyath (links) mit fantastischer Bühnenpräsenz, Martin Himmelbauer singt Udo Jürgens und Rainhard Fendrich (Mitte). Rechts: 15.500 Euro Spendenerlös



Gesundheitsministerin Sabine Oberhauser und Superstimme Christine Marek singen „The Rose“. Zuvor trat Oberhauser mit ihrer Tochter Sophie und „You've got a friend“ auf

Die Erste Bank lanciert neue Spenden-App

Wien. Österreichs modernste Spendengemeinschaft „Hilfreich“ geht online: Mittels App kann aus Projekten das persönliche Spendenziel bestimmt werden. In der Projektauswahl sind ausschließlich Spendenorganisationen mit Gütesiegel vertreten. Die neue App wurde von Erste-Group-CEO **Andreas Treichl**, Erste-Bank-Vorstand **Peter Bosek** und Sozi-

alminister **Rudolf Hundstorfer** gelauncht. 8 von 10 ÖsterreicherInnen spenden gelegentlich. Die Spendenfreude komme eher mit dem Alter: die Hälfte der Spender sind über 50 Jahre. „Hilfreich bringt das Thema Spenden erstmals auf spielerische Art auf's Smartphone. Insbesondere für Jüngere bringt das einen neuen Zugang zum Spenden“, so Treichl. Im Österreich-Durchschnitt werden 177 Euro pro Jahr für wohltätige Zwecke gegeben.



Präsentieren die Spenden-App: Andreas Treichl, Barbara Stückl und Rudolf Hundstorfer (v. l.)



Erste-Vorstand Peter Bosek begrüßt: Die Hilfreich-Spenden-App soll Junge locken